

Zuverlässigkeit
Ressourcenorientierung
vertraulich **Transparenz**
Wertschätzung Freiwilligkeit
kostenfrei **Effizienz** **Vertrauen**
Schweigepflicht Allparteilichkeit
Lösungsorientierung
fachliche Standards

Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Münster Leitbild

Unser Leitbild



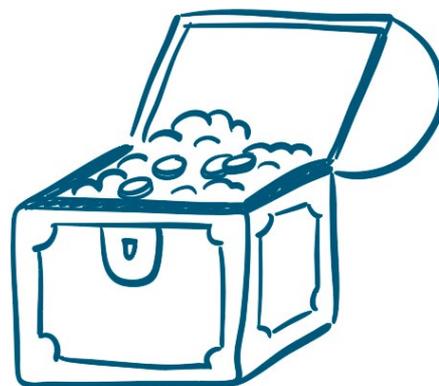
Die Schulpsychologische Beratungsstelle ist ein etabliertes Unterstützungssystem für alle im Bereich Schule tätigen Personen, Schüler*innen, sowie deren erziehungs- bzw. sorgeberechtigten Personen. Unser wichtigstes Anliegen und formuliertes Ziel lautet:

„Wir möchten das System Schule im Umgang mit den Menschen und die Menschen im Umgang mit dem System Schule stärken.“

Hierdurch möchten wir Bildungswege positiv beeinflussen und einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit leisten. Wir sind überzeugt davon, dass Schule als ein elementarer Baustein des Bildungsweges eines Menschen dann positiv beeinflusst wird, wenn die Selbstbefähigung eines jeden Einzelnen gestärkt wird. Daher verfolgen wir in unseren Beratungen das Prinzip „Hilf mir, es selbst zu tun.“

Wir verpflichten uns zur Einhaltung berufsethischer Standards. Wir unterliegen der **Schweigepflicht** und halten uns an die Vorgaben zum **Datenschutz**.

Es besteht das grundsätzliche Prinzip der **Freiwilligkeit**. Wer sich an uns wendet, wird unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, physischen und psychischen Fähigkeiten, Religion oder Weltanschauung, Alter oder sexueller Identität so zeitnah wie möglich **kostenfrei** und **vertraulich** beraten.



Wertschätzung gegenüber allen Personen, Institutionen und allen Systemen, mit denen wir arbeiten, bildet das Fundament unserer Beratung. Sie ist die Grundlage für **positiven Kontakt** und eine vertrauensvolle Beziehungsgestaltung zu den Besucher*innen und Ratsuchenden unserer Beratungsstelle. Unser Blick auf Schwierigkeiten; Konflikte und/oder problematische Verhaltensweisen ist davon getragen, dass wir das dahinterliegende Bedürfnis und zugrundeliegende Motive verstehen wollen. Wir nennen das den „**guten Grund**“. Diese Grundannahme ermöglicht einen erweiterten Blick, sowie neue Wege und Strategien im Umgang mit der Beratungsanfrage.

Wir nutzen eine **systemische Arbeitsweise**, die uns in der Beratungsarbeit vielfältige Ansatzmöglichkeiten für die Entwicklung individueller Problemlösungen eröffnet: Der Blick auf die **Ressourcen** ermöglicht es uns, für unterschiedliche Situationen und Herausforderungen verschiedene Bewältigungsstrategien gemeinsam mit den Ratsuchenden zu entwickeln. Dabei soll eine einseitige Fokussierung auf das „Problem“ vermieden werden. So befähigen wir die Klient*innen, handlungsfähig zu bleiben oder wieder zu werden und dadurch **eigene Ideen** zum Umgang mit ihrer persönlichen Situation zu entwickeln. Wir sehen hierbei die Klient*innen selbst als Menschen mit Sachverstand und Kompetenz für ihre Situation und begleiten sie auf Basis unserer fachlichen Expertise dabei, ihren eigenen Weg zu finden. Die **Allparteilichkeit**, also eine offene Haltung ohne eine Bewertung und ohne einseitig Partei zu ergreifen, sowie die besondere Nähe zum Schulsystem befähigen uns zu einer konstruktiven, **lösungsorientierten Beratung**. Diese fördert gemeinsames Verstehen und ermöglicht verantwortliches Handeln.

„Der gute Grund“

Wertschätzung
Empathie
Achtsamkeit

Diversitätsoffenheit
Meinungsvielfalt

Transparenz in Form von offener Kommunikation und klaren Entscheidungsprozessen sind für uns von großer Bedeutung. Wir kommunizieren unsere Arbeitsweise sowie unsere Arbeitsprinzipien und -abläufe klar. Wir arbeiten nach gemeinsamen fachlichen Standards. Neben diesen Rahmenbedingungen unserer Arbeit kommunizieren wir sowohl die Rolle von Schulpsycholog*innen im System als auch die Grenzen unserer Arbeit deutlich.

Verantwortliche schulpsychologische Beratung zu gewährleisten heißt auch, **effizient** vorzugehen.

Der jeweilige Ressourceneinsatz muss konkret abgewogen werden, allein schon um den vielfältigen komplexen Belangen unserer Zielgruppen bestmöglich gerecht werden zu können.

Unsere Angebote setzen Schwerpunkte-basierend auf den Bedarfen unserer Zielgruppen, unserer fachlichen Einschätzung und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie unseren Praxiserfahrungen.

Da nach unserem Verständnis eine hohe **fachliche Kompetenz** die Voraussetzung ist, unseren Ratsuchenden gerecht zu werden, ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns kontinuierlich weiterbilden, Zusatzqualifikationen erwerben, Supervision, Intervention und Kollegiale (Fall-)Beratung in Anspruch nehmen, stetig

unsere Praxiserfahrungen reflektieren und aktuelle Forschungsergebnisse in unsere Arbeit einfließen lassen.

Wir entwickeln und pflegen **Kooperationen** mit internen und externen Partner*innen im Hinblick auf unsere Aufgabenstellung.

Durch all dies schaffen wir das Vertrauen, das die Grundlage gelingender Beratungsprozesse ist. Dieses Vertrauen möchten wir auch uns gegenseitig in der Zusammenarbeit entgegen bringen. Gemeinsam schaffen und pflegen wir eine Umgebung, in der sich jede*r sicher und respektiert fühlt. Dies ermöglicht es uns, offen über Herausforderungen und Probleme zu sprechen und gemeinsame Lösungen zu finden.

Wir schätzen

... die Stärke, die aus der **Vielfalt** unserer Teammitglieder resultiert. Unterschiedliche Hintergründe, Professionen, Perspektiven und Fähigkeiten bereichern unsere Arbeit und tragen zur besseren Erfüllung unserer Aufgaben bei. Meinungsvielfalt sehen wir dabei als Bereicherung an.

Wir fördern

... die aktive Beteiligung aller Teammitglieder an Arbeitsprozessen. Jede Stimme zählt und wird gehört. Transparenz wie verbindliche Information bilden die Grundvoraussetzung für Partizipation genauso wie das Wissen darum, welcher Grad der Einbindung bei Leitungsentscheidungen gegeben ist. In Leitungsentscheidungen, wie zentrale Arbeitsabläufe und Standards werden alle Teammitglieder aktiv eingebunden. Sie werden dokumentiert und evaluiert.

Wir fördern

... Arbeits- und Kooperationsqualität proaktiv: Kollegialer Austausch und Feedback dient sowohl der Sicherung und Fortschreibung der Fachlichkeit als auch der sozialen Kompetenz aller Teammitglieder.

Wir kommunizieren

... respektvoll, authentisch, offen und konstruktiv – auch bezüglich möglicher Fehler. So schaffen und fördern wir gemeinsam eine Kultur der Fehlerfreundlichkeit, in der sowohl positive als auch kritische **Lernerfahrungen** angesprochen und bewusst reflektiert werden. Dies ist die Basis für ein lebendiges fachlich ausgerichtetes Qualitätsmanagement, Gesundheitsförderung und eine kooperative, resiliente Teamkultur.

Wir schätzen

... einander und legen besonderen Wert auf **Beziehungsarbeit** untereinander. Dem geschriebenen und gesprochenen Ton, dem Austausch untereinander sowie gemeinsamen Teamaktivitäten messen wir eine besondere Bedeutung zu. Jede*r neue*r Kolleg*in ist bei uns im Team willkommen.



Vertrauen ist die Basis für unsere Zusammenarbeit. Gemeinsam schaffen und pflegen wir eine Umgebung, in der sich jede*r sicher und respektiert fühlt. Dies ermöglicht es uns, offen über Herausforderungen und Probleme zu sprechen und gemeinsame Lösungen zu finden. Dies verstehen wir als eine wesentliche Voraussetzung dafür, eine konstruktive Kultur der **Konfliktfähigkeit** zu fördern und diese immer wieder neu miteinander zu trainieren.

Das **Leitungsteam** begegnet dem Team mit **Zuverlässigkeit, Transparenz und Vertrauen**. Teammitglieder sollen Gestaltungsspielräume ermöglicht werden, die sie befähigen ihren vielfältigen Arbeitsherausforderungen gerecht zu werden. Dabei schaffen allgemeine Standards und Vorgaben einen **klaren Rahmen** und bieten dem Team die Sicherheit bei der Nutzung der Handlungsspielräume, wie bei der Wahrung von erforderlichen Grenzen.

Das Team begegnet dem **Leitungsteam** ebenfalls mit **Zuverlässigkeit, Transparenz und Vertrauen**. Es akzeptiert und unterstützt Entscheidungen, die gemeinsam oder durch das Leitungsteam getroffen wurden. Unabhängig von Hierarchien sind ein **respektvoller Umgang**, ein **positives Teamklima** und **gegenseitige Wertschätzung** zentrale Werte für alle Mitarbeitenden der Beratungsstelle.

Transparenz

Lösungsorientierung

Vertrauen

Wertschätzung

Dieses Leitbild ist der gemeinsame Rahmen, der allen Mitarbeitenden der Schulpsychologischen Beratungsstelle Orientierung gibt und unsere tägliche Arbeit leitet. Es spiegelt unsere Werte und Überzeugungen wieder, dabei wird es kontinuierlich weiterentwickelt und überprüft.

Die Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Münster richtet sich in ihrer Arbeitsweise nach dem „Erlass Schulpsychologie“ von 2007. Als eine Abteilung des Amtes für Schule und Weiterbildung der Stadt

*Münster verfolgen wir das gemeinsame Ziel, alle Schulen mit ihren Mitarbeitenden, sowie Schüler*innen und deren Erziehungsberechtigte bestmöglich zu unterstützen. Das Leitbild des Amtes sowie der gesamten Stadtverwaltung und auch der Führungskompass der Stadtverwaltung sind damit neben diesem Leitbild für die Beratungsstelle wegweisend.*